

Flughafen Wien auf dem Weg in den Notbetrieb: Linienflugverkehr kommt ab Mittwoch abend durch Flugstreichungen, vor allem von AUA und LAUDA, weitgehend zum Erliegen

Betrieb am Flughafen Wien wird nichtsdestotrotz im erforderlichen Ausmaß aufrechterhalten

Konzentration auf die Rückholungen österreichischer Staatsbürger, die für die Aufrechterhaltung der Versorgung höchst bedeutsamen Frachtflüge, auch General Aviation Center bleibt in Betrieb

Der Flughafen Wien ist auf dem Weg in den Notbetrieb, der reguläre Linienflugverkehr nach Wien wird ab Mittwoch abend durch Flugstreichungen, vor allem von AUA und Lauda, und die erlassenen Flugverbote weitgehend zum Erliegen kommen. Nichtsdestotrotz wird der Betrieb im erforderlichen Ausmaß aufrechterhalten.

Dadurch soll vor allem auch die Rückholung österreichischer Reisender sowie die Anlieferung wichtiger Güter, wie Medikamente oder dringend benötigte Waren weiterhin ermöglicht werden. Auch das General Aviation Center bleibt in Betrieb.

Als kritische Infrastruktur und zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit bleibt der Flughafen Wien damit im erforderlichen Ausmaß weiter verfügbar.

Aktuell gelten Landverbote für Flüge aus China, Frankreich, Iran, Italien, Schweiz, Spanien, Südkorea und ab morgen, 18.3.2020, auch für Großbritannien, Niederlande, Russland und Ukraine. Flüge aus diesen Ländern dürfen nicht mehr in Wien landen.

Österreichischen Reisenden im Ausland wird dringend geraten, von den derzeit noch bestehenden Rückreisemöglichkeiten Gebrauch zu machen. Passagiere, die Fragen zu ihren Flügen haben, werden ersucht, sich an die gebuchte Fluglinie zu wenden.

Rückfragehinweis:

Pressestelle Flughafen Wien AG

Peter Kleemann, Unternehmenssprecher

Tel.: (+43-1-) 7007-23000

E-Mail: p.kleemann@viennaairport.com

Website: www.viennaairport.com

 www.facebook.com/flughafenwien

 twitter.com/flughafen_wien